

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 38

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans im Glück

Mit em Outo isch vor Jahre
Hans no fei es Herrli gsy;
Hüt tuet Hänsel velofahre
Un isch wäger bas derby!
I der moscht- u rohstoffrare
Zyt — da hockt är uf sy Thron,
Geit de Gschäftli nah ga fahre
Mit sym «Harley-trapp-mein-Sohn»!

Ds Outofahre syg e Schmarre,
Seit dr Hans im Glück scho lang,
Hesch de aber so ne Chare,
Nimmsch dä Schtutz im erschte Gang!
Söft dä Chrieg no wyterfahre,
Ds Göppelfahre böse söft —
Chouft er halt nach siebe Jahre
z'letschtemänd es Trottinett!

Hans tuet nümme Outofahre,
Hänsel isch halt nid so blöd,
Macht's wie ander Völkerschare,
Reiset pār Velociped!
We men einisch d'Redliware
o no rationiere mueß,
Laht er's de vo sälber fahre
U geit halt de wieder z'Fueß!

Tino

Fettlos

Heiri hat Leibscherzen. Seine Frau befürchtet Blinddarmentzündung und holt den Arzt. Der konstatiert nur eine Magenvergiftung leichten Grades. Die Frau soll nachher mit dem Rezept zu ihm heim und Kohle zum Einnehmen holen. Darauf Heiri: «Danke vielmals, Herr Doktor, das isch nid nötig, mit Chole chöned mir eus selber behelfe. Mini Frau macht all Tag Rööschti.»

AbisZ

So ist's recht!

Fredy soll einen Brief an die Gotte schreiben, kätscht und kätscht an seinem Federhalter herum, setzt an, setzt wieder ab, starrt vor sich hin ins Leere und seufzt. O, du vertracktes Hochdeutsch! Jetzt nimmt er einen neuen Anlauf, und siehe, das Hindernis ist überwunden. Neugierig schaue ich hin. Und wie lautet fein säuberlich auf weißem Papier die Anrede: «Liebe Göttin!»

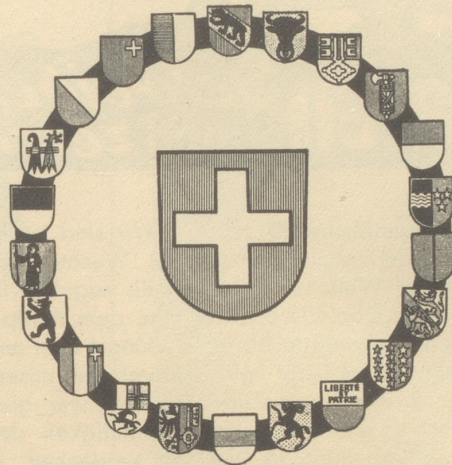
Eku

Schiff lände - Bar

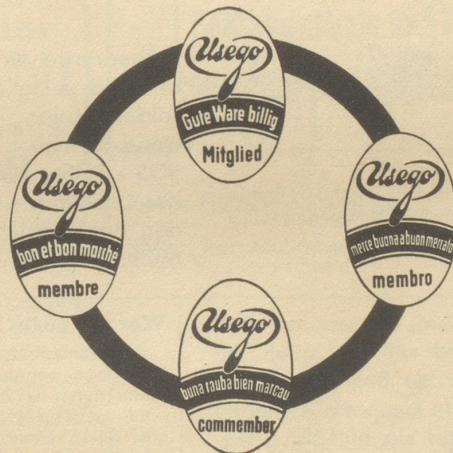
b. Hechtplatz ZÜRICH Telefon 21544
Seit 1. Oktober im Besitze von: Hans Buol-de Bast,
Neues Hotel Krone Untersträß
unter Leitung von Charly Fischer, Barman

Die gediegene Zürcher Bar!

Auch gut essen!



SO, wie sich die Kantone unter einem Zeichen, dem Schweizerkreuz, zusammengeschlossen haben, ohne die Selbständigkeit aufzugeben, sondern um die Kraft des Einzelnen zu vervielfachen, **SO** haben sich die 3974 privaten Lebensmittel-Kleinhändler unter dem gemeinsamen Zeichen



vereinigt. Sie bilden eine Arbeits- und Schicksals-Gemeinschaft, ohne die Selbständigkeit preisgegeben zu haben. Sie sind keine Filialen, sondern selbständige und selbstverantwortliche Familienbetriebe geblieben.

Umsatz pro 1940: 107,46 Millionen Franken

«Will man im Haushalt besser fahren,
so wählt man stets USEGO-Waren.»